

Mitteilungsblatt

DEUTSCHER AMATEUR - RADIO - CLUB
Distrikt Berlin

April 1955

5. Jahrgang

Nummer 4



DEUTSCHER AMATEUR - RADIO - CLUB
Distrikt Berlin

Hamfest

der Berliner Kurzwellenamateure
im CASINO AM FUNKTURM am 16. April 1955

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 3.- DMW

* XYL XYL *

Es trennen uns nur noch einige Tage von dem Fest des Jahres, das der Club in den modernen Gesellschaftsräumen am Funkturm veranstaltet. Unter Mitwirkung namhafter Künstler und der Tanzkapelle Karbe werden Ihnen frohe Stunden geboten, an die Sie immer zurückdenken werden. Allen genügt es nicht alleine, daß Ihnen das Aussehen obiger Eintrittskarte bekannt ist. Wenn es ein voller Erfolg werden soll, muß sich jeder OM darum bemühen, diese Karten bei seinem OVV zu erwerben und diesen beim Absatz der Karten in jeder Weise zu unterstützen. Denken Sie daran, lieber OM, daß Sie in Ihrem Shack täglich Ihre Freude und Ihr Vergnügen haben, an dem die XYL und YL kaum oder nur in geringem Umfange teilhaben kann. Geben Sie also dem schon langgehegten Wunsch Ihrer XYL und YL, sich im Kreise gleichgesinnter zu vergnügen, nach und vergessen Sie nicht, daß auch Ihre Angehörigen und Bekannten zu dieser Veranstaltung eingeladen sind.

In diesem Sinne rufen wir Ihnen zu: " Aufwiederhören und aufwiedersehen bei bester Laune am Sonnabend, dem 16. April 1955 um 20.00 Uhr im

- Casino am Funkturm - "

der Festausschuß

In memoarium

Am 19. März erreichte uns die erschütternde Nachricht, daß an seinem 47. Geburtstage infolge Herzschlages eines unserer ältesten Mitglieder, OM Werner S l a w y k, auf Utlandshörn-Norddeich-Radio- verschied.

Der Name Slawyk ist mit der deutschen Amateurbewegung so eng verbunden, daß es fast unmöglich ist, die Entstehung und Weiterentwicklung des deutschen Amateurfunkwesens von diesem Namen zu trennen. Meine Bekanntschaft mit diesem prachtvollen Menschen reicht bis in das Jahr 1928 zurück, wo er als Mitbegründer der ehem. DASD-Leitstelle D4 ADC/BUF in einem räderlosen Eisenbahnwagen in der Nähe des Vorortbahnhofes Schlachtensee in Erscheinung getreten ist. Selten habe ich einen OM gesehen, der mit so viel Begeisterung bei der Sache war. Niemals war ihm etwas zuviel. Er räumte alle Schwierigkeiten mit Mutterwitz und Humor aus dem Wege. Als ein Sturm im Februar 1934 die beiden 30m-Masten umlegte, war er sofort zur Stelle; als die Post im Jahre 1933 die Tasten versiegelte machte er seine Glossen und nur einmal war er traurig, als er 7-jähriger Tätigkeit die Stelle verlassen mußte, an der die Amateurromantik zu Hause war. Schweren Herzens mußte der Platz geräumt werden, an welchem so manche wichtige Entscheidung für den damals noch jungen DASD getroffen wurde. Aber auch nach dem Umzug hielt er der Leitstelle die Treue und war noch jahrelang, bis in den Krieg hinein, ein unersetzlicher Mitarbeiter in der DASD Leitfunkstelle.

Als Leiter der Abteilung Ausland im ehem. DASD ist er allen alten OM's zur Genüge bekannt. Seine Verbindungen nach dem Ausland, insbesondere zu den führenden Amateurorganisationen, waren für den DASD von unschätzbarem Wert. Er war zusammen mit OM Schmelzer, D% BIU, der Schöpfer des "DSM" (Deutscher Sendemeister). Dieses Diplom für hervorragende DX-Tätigkeit wurde im April 1935 ins Leben gerufen. Ein Jahr später trat er mit seinem "Deutschen-Jubiläums-DX-Contest (DJDC)" anläßlich der XI. Olympiade und des 10-jährigen Bestehens des DASD im August 1936 an alle Amateure des In- und Auslandes heran. An diesem Wettbewerb beteiligten sich mehr als 1000 Amateure aus 65 Ländern. Die Begeisterung über diesen Contest war so groß, daß man sich im Mai 1937 entschloß, den DJDC zu einer alljährlichen Veranstaltung werden zu lassen. Die Wanderpreise für den DJDC gingen leider in den Kriegswirren unter.

Zahlreiche von ihm verfaßte Artikel in der alten CQ geben Zeugnis von seinem umfassenden Wissen als Kurzwellenamateur. Jeder Amateur des In- und Auslandes, der mit ihm persönlich oder drahtlos Kontakt aufnahm, war sich seiner Freundschaft sicher. Mit Rat und Tat stand er allen zur Seite, die als Amateur zu ihm kamen. Seine Kameradschaft und sein Hamspirit waren sprichwörtlich. Als Leiter der Küstenfunkstelle Norddeich-Radio hat er nie seine OM's vergessen. Noch vor wenigen Wochen weilte er in Berlin, seiner Heimatstadt, um im Kreise ältester OM's seiner 25-jährigen Tätigkeit als Amateur zu gedenken. Es sollte sein letzter Besuch gewesen sein. Kurz nach seiner Rückkehr nach Utlandshörn folgte er nun seiner von ihm über alles geliebten Frau in die Ewigkeit nach.

DL 7 BG

Aus den Ortsverbänden

OV-Schöneberg:

Am 3. März 1955 fand im OV-Schöneberg die Neuwahl des Vorstandes statt. Da OM Rammelmann aus beruflichen Gründen von einer neuen Nominierung Abstand nehmen mußte, kam folgender neuer Vorstand zustande:

OVV : OM Helmut E i c h h o l z
Bln.-Schöneberg
Hewaldstraße 2

Stallvertreter: OM Friedrich S c h m i d t
Bln.-Schöneberg
Sachsendamm 52

Die Ov-Abende bleiben wie bisher am 1. Donnerstag eines jeden Monats in der "kleinen Ratsstube" im Rathaus Schöneberg. Zu der nächsten OV-Versammlung bitte ich um möglichst vollzähliges Erscheinen, damit ich mit einem Vortrag über Endstufen und die Antennenauskopplung vorstellen kann. Diese OV-Abende finden weiterhin in Gemeinschaft mit dem OV-Wilmersdorf statt.

DL 7 BM

OV-Neukölln:

Am 18. März 1955 fand um 20.00 Uhr im Clubheim Lessinghöhe die Neuwahl des OVV statt (auch seines Stellvertreters). Die anwesenden Mitglieder wählten auf der ordnungsgemäß einberufenen Versammlung

zum OVV : OM Bernhard S z y m a n i a k
Bln.-Neukölln 1
Sonnenallee 50

zum Stellvertreter: OM Herbert C z e r n y
Berlin - Britz
Bauführerweg 5

An dieser Stelle möchte ich (auch im Namen meines Stellvertreters) allen Beteiligten für das uns ausgesprochene Vertrauen danken. Wir werden uns bemühen, unsere OM's nicht zu enttäuschen. Unsere OV-Versammlungen finden wie bisher an jedem Freitag um 19.30 Uhr statt.

Unserem scheidenden OVV, OM Kroß, möchte ich im Namen des ganzen OV für seine Bemühungen um die Erhaltung und Vertiefung des Clublebens danken. Wir hoffen und wünschen, daß er uns auch nach wie vor weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.

Mit vy 73's !

DL 7 GK

Was hat das Distriktsbüro zu berichten?

In der Zeit vom 24. Febr. bis 25. März 1955 wurden dem Distriktsbüro des Distriktes Berlin nachstehende Änderungen der Berliner Rufzeichensliste von der Landespostdirektion gemeldet.

Neuerteilung : DL 7 GU Eberhard P a h l, Bln.-Steglitz;

Liz.-Ruhe aufgehoben : DL 7 BM Helmut E i c h h o l z, Bln.-Schöneberg;

II. Standort : DJ 1 YA Gerd W o l s k e, Bln.-Tempelhof;

QTH-Änderung : DL 7 BB Fritz-Karl B e s g e n, Neuried-Münshen 49;
DL 7 BL Hans L e i p o l d, Frankfurt/Main;
DL 7 CF Karl-Heinz F r a s u n k i e w i c z, Bln-Wilmersdorf.

Im gleichen Zeitraum durchliefen folgende seltenen QSL-Karten die Berliner QSL-Vermittlung:

DL 7 AD: OD 5 LX, MP 4 BBL, JA 6 AK, JA 1 AB; DL 7 AP: OD 5 LX, CR 6 AT, JA 6 CA, JA 1 PZ, JA 4 AH, JA 6 AO, CO 8 AQ, VQ 2 GW; DL 7 AI: JA 8 AQ; DL 7 AY: FF 8 AJ, JA 1 GW, JA 1 AQ; DL 7 BA: FR 7 ZA, CR 6 AI, OD 5 LX, VS 6 CQ, VS 6 CG, 4S7 LB, DL 7 BP: MP 4 BBL, JA 4 AH; DL 7 CE: MP 4 BBL; DL 7 CL: VR 2 AS, KT 1 UX, VR 3 D; DL 7 CW: OD 5 LX, VS 6 CG; DL 7 CX: MP 4 BBL, VU 2 RX, JA 2 DA; DL 7 DF: OD 5 LX, JA 5 AB, FG 7 XA, JA 1 AB; DL 7 DL: TI 2 PZ; DL 7 EM: KP 4 CC, JA 5 AB, FF 8 AJ; DL 7 FH: VQ 4 BNO, JA 6 AO, FF 8 AJ; DL 7 FUA: VU 2 FX, FF 8 AJ; DL 7 FV: VU 2 GM, VS 6 CG; DL 7 FW: OD 5 LX, JA 5 AB, FF 8 AJ; DL 7 GF: OD 5 LX; DL 9 UGA: JA 1 AB, JA 2 WA, JA 5 CP, JA 6 AO, FF 8 AJ, VQ 2 GW.

DL 7 BG

Hier wird diskutiert !

Der folgende Beitrag dürfte einiges Interesse finden, da er die beiden bisherigen Diskussionsthemen zusammenfassend behandelt. (Die Red.)

So kann das ruhig weitergeh'n

Nicht ganz ohne Befremden ob der gespeicherten Quantitäten schriftstellerischem Giftes aus den Retorten einiger, offenbar sich dazu berufen fühlender shack-Einsiedler aus DL-7, las ich die Artikel unseres uns doch recht lieb gewordenen MB's, welche sich in jüngster Vergangenheit mit der Existenzberechtigung des MB's bzw. des Rundspruches befaßten. Zu meinem Bedauern konnte ich die letzten Distriktsversammlungen nicht besuchen, sodaß ich nicht über evtl. stattgefundene "Burgfriedens - Konferenzen" unterrichtet bin. Von mir aus soll auch jetzt nicht erneut daran gerührt werden, weil es für mich feststeht, daß sich die schwierigsten Probleme durch genügende Ablagerung von selbst erledigen.

Einen neuen Vorschlag möchte ich der Kritik des Distriktes unterbreiten. Soeben betonte ich "Distrikt" und meinte nicht einen solchen von 30 "Super-aktiven", in deren Kreis ich als bisheriger "Nur-CW-ist" wohl kaum Berücksichtigung finden würde. - Also: Laßt dem MB die Aufgabe, alle Berichte technischer, sowie auch gesellschaftlicher Natur zu verbreiten und als bleibende Chronik in manchen Shacks als "Berliner Funk-Biographie" abgeheftet zu werden. Man lese einmal nach und stelle fest, daß alle sogenannten Probleme schon einmal da waren, bzw. immer noch zur Klärung anstehen. So etwas kann ein Rundspruch nicht, es sei denn, er wird in irgend einer "Funkbude" auf Tonband aufgenommen. Dem Rundspruch führe man die Nachrichten zu, die eine besondere Dringlichkeit haben und beachte auch die Aktualität derselben, um uns z.T. denkfaulen Zeitgenossen eine willkommene Gedächtnisstütze zu geben. Vielleicht geht einörtllich nahe der Rundspruchstation wohnender OM zur Verstärkung mit dem RX zu DL 7 DZ um im CW-Band hörbereit zu sein für wichtige Nachmeldungen zum Rundspruch, sodaß man die Möglichkeit hat die QST-QTC-stn zu erreichen, ohne den Rundspruch zu stören. DL 7 DZ/DP müßte allerdings in diesem Falle auf dieser QRG einige QSV ausstrahlen, damit man sich darauf einstellen könnte. Hierüber wäre auch ein klarer ZAP-tfc zu erreichen. - Man höre sich vergleichsweise Norddeich-Radio/DAN an; der Duplex klappt ufb. Es könnten sich auch die OM's auf dieser QRG verabreden, die gerne noch jemand anders "etwas höher" oder ähnlich im QSO treffen möchten, ohne den Rundsprecher darum unnötig aufzuhalten. Der Rundspruch selbst würde bei der gewohnten Stärke (Zaunpfahl) entschieden besser ankommen, wenn die Frequenz sauber und frei von dreimal sich wiederholenden Quasselpetern wäre, denen offenbar die Zeit fehlte, sich im DL/QTC über die Rundspruch QRG/QTR zu orientieren. Das erreicht man mittels gebündeltem "Frequenzbesen"! Bitte werfen Sie mir nicht vor, daß soetwas unfair wäre, denn ich würde Ihnen prompt antworten: "Wir haben den Frequenzbesen schon! Nur fegt er für DL 1 KH (Bremen), der dann um 10.30 MEZ ufb durchkommen kann." Warum aber kehren wir nicht vor der eigenen Tür? Also vor unserem eigenen Rundspruch, indem wir die vielgewünschten ZAP's, die sogar berechtigt sind, vor dem Verlesen des Rundspruchtextes kommen lassen! Erstens wüßte DL 7 DZ/DP, ob es sich überhaupt lohne anzufangen; zweitens würden die "Zapper", gleichgültig ob in CW oder Fone, indem sie in der alten Manier "genau neben die QRG/Rundspruch" abzustimmen, ein ziemliches Spektrum an QRM auf das Band legen und wenn die Telegrafisten nicht A1, sondern A2 machen könnten, so wäre auch den hartgesotenen interferierenden Quasselpetern der Garaus gemacht. Tatsächlich war nach dem ZAP eine himmlische Ruhe, sodaß DL 1 KH eine saubere Frequenz übernehmen konnte

Mein Zeitplan wäre etwa folgender: 10.00 - 10.03 MEZ CW-Ankündigung in A2, 10.03 - 10.06 (?) MEZ die beliebte (mit der neuen Platte ufb ankommende) BERLINER LUFT und daran anschließend bis 10.15 MEZ Anrufe der Zapper in Fone (mit der üblichen Fehl Abstimmung - hi), was die Frequenz erwiesenermaßen reinfegt. Ab 10.15 kann dann nach vorherigem Zeitzeichen (CW) der Rundsprecher ohne Unterbrechung das Mike übernehmen und wir kämen in den Genuß eines reinen Rundspruches. Am Schluß empfiehlt es sich dann von 2-3 sehr entlegenen stn's an DZ/DP ein kurzes "RS-Mod." zu geben. Diese Stationen müßten aber festliegen,

um zu vermeiden, daß sich wiederum jeder einzelne als der wichtigste "Mister DL 7" fühlt und unbedingt "zappen" will. Man könnte diese Stn's beim vorhergehenden "Frequenz-Besentanz" dazu auffordern. M.E. kommt OM Kollmorgen immer dick mit QSA 59+ heraus und wenn es nicht klappt, dann lag es nur an dem ungehörigen Fone-QRM. Nun, liebe OM's, wann probieren wir es einmal? - Mit dem Wⁿusche, weiterhin MB-Abnehmer bleiben zu können und Sonntags unseren uns lieb gewordenen Rundspruch hören zu können:

QST/DL 7 de DL 7 FJ = vy 73 + sk

Der Kniff mit 'nem Pfiff !!

Franklin-Oszillator mit Frequenzmodulation:

Anläßlich einer Distriktsversammlung wurde von mir eine Franklin-Oszillatorschaltung mit Frequenzmodulationseinrichtung besprochen, die von vielen OMs als sehr interessant bezeichnet wurde, Sie äußerten den Wunsch, sich mit dieser Schaltung näher befassen zu wollen, und baten mich, sie u.a. im MB zu veröffentlichen.

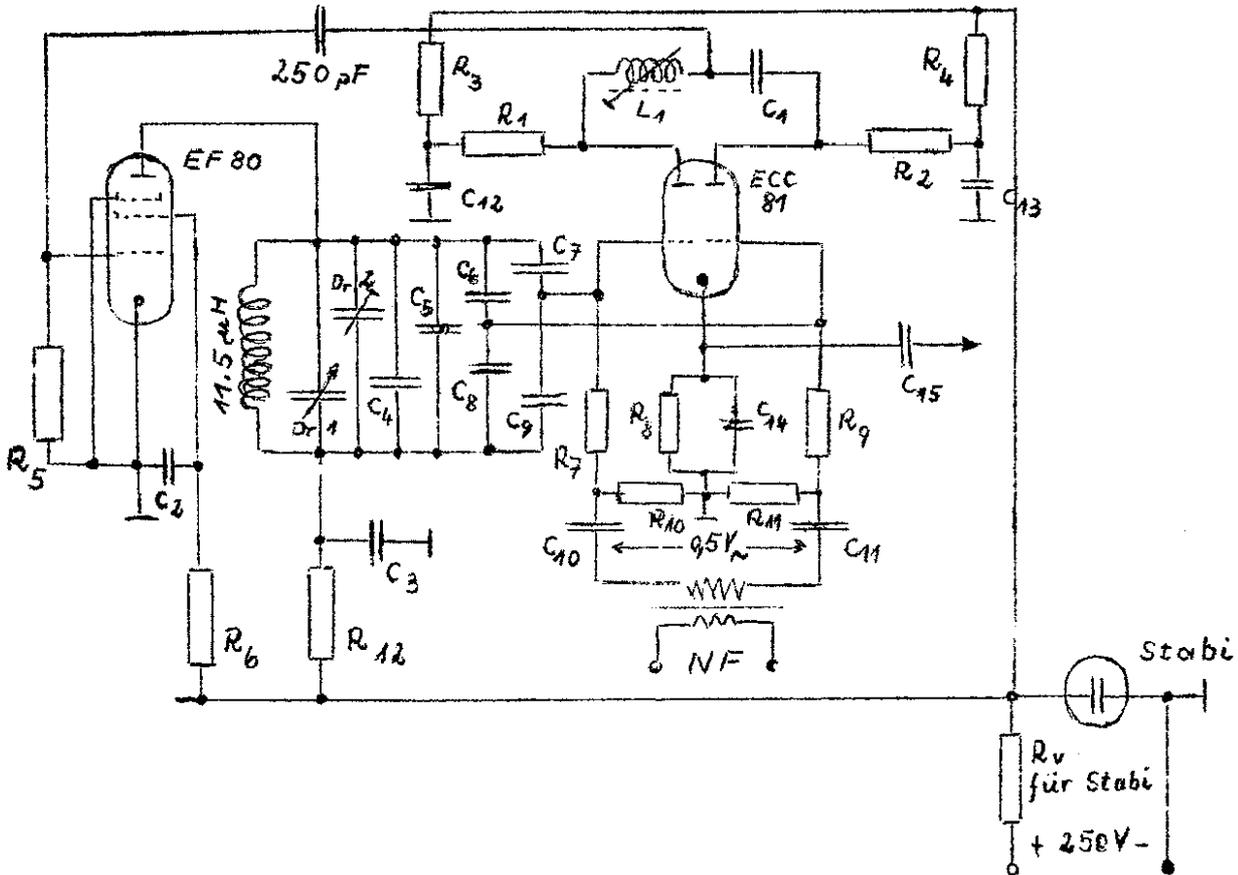
Ein Franklin-Oszillator besteht bekanntlich aus einer HF-Röhre - die im Anodenkreis den frequenzbestimmenden Schwingkreis enthält - und einer Phasenumkehr-Röhre, die die zur Rückkopplung erforderliche HF-Spannung bereitstellt. Wenn man voraussetzt, daß die Röhre vernünftig an einen guten Kreis angeschlossen ist und betrieben wird, ist der Franklin-Oszillator in Bezug auf Betriebssicherheit und Frequenzstabilität kaum zu übertreffen. Bei der Industrie wird er gerne in Meßschaltungen verwendet.

"Unserem" Franklin-Oszillator wollen wir allerdings frequenzmodulieren. Dazu überreden wir die Phasenumkehr-Röhre, die Rückkopplung nicht genau um 180° zu drehen, sondern stärker oder schwächer, und zwar abhängig von Rhythmus und Größe der Modulations-NF. Wenn aber die Rückkopplungs-Phase nicht genau um 180° gegenüber der Phasenlage des Schwingkreises verdreht wird, dann korrigiert der Oszillator den Fehler automatisch. D.h., er ändert sofort seine Frequenz und zwar auf den Betrag, bei dem die erforderliche 180°-Phasendrehung wieder erreicht wird. Wir können also auf diese Weise den Oszillator frequenzmodulieren, indem wir einfach die Rückkopplungs-Phase im Sinne der Modulation beeinflussen.

Zu diesem Zwecke verwenden wir anstatt der gewöhnlichen Phasenumkehr-Triode eine Doppeltriode. Beide Steuergitter dieser Röhre (z.B. ECC 81) werden im Gleichtakt von der HF aus dem Schwingkreis angesteuert. Über Widerstände führen wir die Modulations-NF an die gleichen Gitter (im Gegentakt). In den Anodenkreisen der Doppelröhre liegt eine Brückenschaltung, die aus L₁, C₁, R₁ und R₂ besteht. Sie wird bei der mittleren Oszillatorfrequenz so abgeglichen, daß die Wechselstromwiderstände von L₁ und C₁ gleich den Widerstandswerten von R₁ bzw. R₂ sind. Die Innenwiderstände der Doppeltriode liegen R₁ und R₂ parallel. Werden diese Innenwiderstände durch die angelegte Modulations-NF wechselweise verändert, dann ändern sich dadurch ebenfalls die ohmschen Glieder der Brückenschaltung im Anodenkreis der Doppeltriode. Damit wird der Phasenabgleich dieser Brücke gestört; folglich auch die Phasenlage im Brückenkopplungs-zweig des Oszillators. Wir erreichen also, daß sich nun die Frequenz des Oszillators im Rhythmus der Modulations-NF ändert.

Die Widerstände R₁ und R₂ wirken für die Doppeltriode als Arbeitwiderstände, an denen die Rückkoppöngsspannung abfällt. Die Widerstände R₃ und R₄ vermindern die Frequenzstreuungen bei Röhrenwechsel. Die HF für die nachfolgende Pufferstufe wird aus der Kathode der Doppeltriode ausgekoppelt.

R ₁ = 1 kOhm	R ₇ = 5 kOhm	C ₁ = 90 pF	C ₇ = 200 pF	C ₁₃ = 50t pF
R ₂ = 1 kOhm	R ₈ = 3 kOhm	C ₂ = 50t pF	C ₈ = 1000 pF	C ₁₄ = 50-100 pF
R ₃ = 30 kOhm	R ₉ = 5 kOhm	C ₃ = 50t pF	C ₉ = 1000 pF	C ₁₅ = 100 pF
R ₄ = 30 kOhm	R ₁₁ = 10 kOhm	C ₄ = 50 pF	C ₁₀ = 0,1µF	Dr ₁ = 30-200 pF
R ₅ = 0,1 MOhm	R ₁₀ = 10 kOhm	C ₅ = 100 pF	C ₁₁ = 0,1 µF	Dr ₂ = 20-100 pF
R ₆ = 50 kOhm	R ₁₂ = 1 kOhm	C ₆ = 200 pF	C ₁₂ = 50t pF	L ₁ = 90 µH



DL 7 FS

Man sollte es nicht für möglich halten, aber es gibt doch noch manchmal ausgefallene, ja ganz ausgefallene Möglichkeiten, wie man Amateure kennenernt!

Aber laßt mich doch kurz berichten: Eines schönen Sommertages zog ich meinen ganze 98 cm³ großen fahrbaren Untersatz aus dem Stall, nachdem ich bei DL 3 VD um Urlaub angesucht hatte. Von Süddeutschland ist es nur ein kurzer Weg nach OE, und ich hatte mir als Reiseziel das herrliche Dachsteingebiet ausgesucht, Nachdem ich also meine sieben Sachen einschließlich der YL aufgeschnallt hatte, fuhr ich los, um nach einigen Umwegen Salzburg zu erreichen. Zu der damaligen Zeit waren die OE-Amateure noch nicht lizenziert, also verhältnismäßig schwierig aufzufinden. Rein erfahrungsgemäß wandte ich deshalb gleich an das Amerikahaus. Man wußte dort zwar nicht die Anschriften der Salzburger Amateure oder wollte sie nicht wissen, erklärte mir aber, daß in Lend im Pinzgau Kurzwellenamateure wären und gab mir eine Anschrift mit. In der Zwischenzeit verlebten wir einige nette Tage im Dachsteingebiet, nur meinte es leider der Wettergott nicht ganz so mit uns, wie es hätte sein sollen.

Auf dem Rückwege, nach einem Abstecher in das schöne Land Tirol, war ich aber dann doch froh, als wir in St. Johann im Pongau landeten. Nicht weit davon entfernt lag tatsächlich die kleine idyllisch gelegene Ortschaft Lend. In ihr erkundigten wir uns ganz vorsichtig nach dem betreffenden OM. Es wurde uns gesagt, daß das ganz außerhalb und auf einem abgelegenen Hügel wäre. Wir wollten aber unbedingt noch vor Einbruch der Dunkelheit nach Zell am See kommen und schnurrten also weiter.

Da passierte es! Nach einem kurzen, heftigen Ruck saß der Schieber des Vergasers in der Vollgasstellung und blieb dort hängen. Sofort nachdem ich die Maschine abgewürgt hatte (Gott sei Dank, daß es keine 600-er BMW war), machte ich mich an die Reparatur, mußte aber bald erkennen, daß ich es alleine nicht schaffen würde. Was sollte man in so einer verzweifelten Lage auch tun? Wir hielten einfach das nächste Motorrad an und baten um Werkzeug. Die beiden Fahrer erwiesen sich als sehr

freundlich und stellten mir gerne das gewünschte Werkzeug zur Verfügung. Trotz ihrer tatkräftigen Hilfe wurden wir nun auch zu dritt nicht mit dem Fehler fertig. Daraufhin machte mir der Fahrer den Vorschlag, den Vergaser auszubauen und mit ihm nach Taxenbach zu fahren; er wisse dort einen Mechaniker, der mit diesem Problem fertig werden würde. Nun, ich schwang mich auf den Sozius seiner 125-er Puch, und schon einige Minuten später waren wir in Taxenbach angelangt. Während sich der Mechaniker jetzt mit meinem Vergaser spielte, ging ich mit meinem freundlichen Helfer noch rasch auf eine "Halbe" in das nächste "Glas-Bier-Geschäft". Nach etwa 3/4 Stunden konnte ich den Vergaser als geheilt mitnehmen ("macht 3 Schilling 50"), und mein Helfer verstaute und wieder auf seiner Puch.

Nun meldete sich aber mein schlechtes Gewissen, und ich sagte meinem Fahrer, daß es mir doch etwas unangenehm sei ihn aufzuhalten, denn er wolle doch sicher noch weiter fahren. "Ja, mein Gott," sagte er, "ich wollte ursprünglich nach Zell am See, aber das ist ja nicht so schlimm." Auf meine Frage, ob er dort zu Hause sei, antwortete er: "ich wohne in Lend." Nun fragte ich ihn, ob er einen gewissen Fritz K. kenne, der Rundfunkmechaniker oder Elektriker sein müsse? Da drehte er sich plötzlich um und bremste die Maschine ganz ruckartig. "Sag Sie Kurzwellenamateur?" "Ja, ich bin DL 6 MP." "Und ich OE 5 GO!" Das war natürlich eine Überraschung. Im Verlaufe der darauffolgenden stürmischen Begrüßung meinte er nur, daß ich die nächsten Tage unbedingt nebst YL in Lend verbringen müsse, Er würde es auf keinen Fall zulassen, daß ich mich nach erfolgter Reparatur so mir nichts dir nichts aus dem Staube machen würde.

Nun, so kam es auch. Wir brausten einträchtig mit 70 Sachen durch die steilen Kurven der herrlichen Alpenstraße nach Lend, und Otto, der Operateur von ex unlis OE 5 GC, hatte dann innerhalb der nächsten 5 Minuten seine Bude völlig auf den Kopf gestellt. Auch seine XYL, aus YO gebürtig, freute sich riesig und jetzt plünderte Otto, der als Arbeiter in einem Aluminiumwerk auch sehr mit Geldbeutel-QSB gesegnet war seine letzten Flaschen Wein, um dieses völlig unerwartete Treffen zu begießen. Als wir dann am späten Abend doch noch bei OE 5 EO landeten, stellte sich heraus, daß ich der erste DL-Amateur war, der in dieses abgelegene Fleckchen Erde besuchsweise kam. Leider mußten wir schon einen Tag später aufbrechen, lernten aber in der Zwischenzeit noch einen netten Newcomer kennen, der sicher inzwischen auch seine ordnungsgemäße lis erlangt haben dürfte.

Es waren herrliche Stunden im Kreise herzlich gesinnter OM's, die als gezwungene Unlis-Amateure noch den echten ham-spirit pflegen und wir werden die schönen Stunden und die prächtigen OM's nie vergessen.

DL 6 MP

QSP von 73's ! Neuigkeiten !

Schon Mitte Februar, in der "tollen Zeit", erreichte den Distrikt Berlin die folgende Grußkarte:

"Allen DL 7 ein kräftiges Helau!

DL 1 BX (ex DL 7 AV)

Ferner unterzeichneten:

DL 6 EI, DL 9 VF, DL 9 GZ, DL 9 VD, DJ 2 JD, DJ 2 JE, DL 9 WK, DJ 1 JB
DJ 2 QL, DL 9 VR, DL 5 AL, sowie viele andere OM's und nicht zu vergessen die ganzen anwesenden XYL's.

Herzliche 73's übermitteln folgende stns nach DL 7 !

SM 5 AWJ an DL 7 CY, SM 5 AHX an DL 7 GQ, YU 3 EU an DL 7 EA,
DL 9 WC an DL 7 DZ, OY 7 ML an DL 7 FW.

DL 7 CY

Ende Januar konnte eine OE4-Station gearbeitet werden (QTH Linz), jedoch konnte noch nicht geklärt werden, ob diese stn echt ist.

Vom ÖVSV ist ein Call-book herausgegeben worden, welches sämtliche OE-Rufzeichen enthält, die nach Bundesländern geordnet sind. Dieses Buch kann gegen den Preis von ca 0,60 DMW (einschließlich Porto) bezogen werden

DL 7 CY

Für alle DX-Jäger erreichte uns die erfreuliche Mitteilung, daß endlich nach langwierigen Verhandlungen die LIRPAI-Inseln als eigenes DXCC-Land anerkannt und in die DXCC-Länderliste unter dem Rufzeichen "QU Ø" aufgenommen worden sind. Nach bisher unbestätigter Meldung soll Anfang des Monats auch schon die erste Station mit dem Call: QU Ø ARK gearbeitet worden sein.

DL 7 EQ

K l e i n e A N Z E I G E N

Suche kleinen NF-Verstärker, Industriefabrikat oder home-made; 3-6 Watt Sprechleistung.

G. D o e r f l e r
Bln.-Zehlendorf, Brettnacher Str.20

Stationsauflösung! Verkaufe 1 Empfänger PC-342-N, gut erhalten, Originalzustand, 150.- DMW, 1 Peilempfänger EP2a ohne Rahmenaufsatz (für Batterieröhren), 1 Converter für 10m und diverses Bastlermaterial

W. A p p e l t (II)
Bln.-Lichterfelde, Haydnstraße 4

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Einlaßkarte für unser Ham-Fest. Der Vorverkauf ist in vollem Gange, Falls Sie sich noch nicht um Karten bemüht haben sollten - Ihr OVV erwartet Sie! Es kann auch sein, daß die Karten bei Ihrem OVV schon vergriffen sind, dann bemühen Sie sich bitte zu dem OVV Ihres benachbarten OVV's. Die OVV's werden gebeten, auch an die Eltern der jugendlichen Mitglieder zu denken, denn es ist wohl anzunehmen, daß diese den Wunsch haben den Kreis kennenzulernen, in dem sich ihr Junior bewegt. Im übrigen bitte ich die Kartenabrechnung gelegentlich der OVV-Sitzung am Donnerstag, dem 7.4.55 vorzunehmen.

DL 7 EK

Kaufe Peilrahmenantrieb PRE6 o.ä., auch beschädigt!

H. L a n g e
Bln.-Neukölln, Jonasstraße 24

Preiswert abzugeben! Dual-Schallplattenmotor (78 U/min) mit Teller, sowie Tonarm TO 1001 mit Trafo.

DL 7 AY

Verkaufe Radione R 3, Torn.Empf.b., S 10 k.

O. M e y e r
Bln.-Neukölln, Falkstraße 2

Handbuch der Hochfrequenztechnik Rint (Band III) ist eingetroffen und die Besteller, sowie weitere Interessenten können es zu dem Betrage von 12,50 DMW (Vorzugspreis) bei mir beziehen. - FT-Bezieher, die mehr als 2 Quartale mit der Zahlung der Bezugsgebühren im Verzuge sind, erhalten, wenn sie nicht bis zum 15.4.55 bezahlen die Funktechnik nicht mehr und müssen mit der Einzieherung des Betrages rechnen.

DL 7 EQ

Eine Berichtigung !

Durch ein bedauerliches Versehen wurde in den letzten beiden MB's die Rundspruchfrequenz des Berlin-Rundspruches auf dem 80-Meter-Band verkehrt angegeben. Selbstverständlich wird der Rundspruch am Sonntag um 10,00 Uhr immer zwischen 3,73 und 3,74 MHz (je nach QRM-Lage) ausgestrahlt. Ich bitte dies zu berücksichtigen und bei der verkehrten Unterrichtung die Macht der Gewohnheit zu Gute zu halten.

DL 7 EQ

Ein neues Quartal beginnt!

Und damit sind auch wieder die Beiträge fällig geworden. Denken Sie also bitte rechtzeitig daran, Ihren Beitrag zu entrichten, damit Ihnen nicht zum Quartalsabschluß eine Nachnahme auf den Tisch flattert! Diejenigen Unter Ihnen die jetzt daran erinnert werden sollten, daß Sie noch nicht einmal die Beträge für das erste Quartal entrichtet haben, mögen mit der Zahlung bis zum Eintreffen der Nachnahme warten, denn jetzt ist der Lauf der Dinge nicht mehr aufzuhalten.

Was für die Beiträge recht ist, ist für die Funk-Technik-Bezugsgebühren billig. Doch, liebe OM's, denken Sie bitte daran, daß sich die Gebühren seit dem 1. Jan. 55 auf 4,20 DMW pro Quartal erhöht haben. Leider wird das von verschiedenen OM's, soweit sie nicht die ganze Zahlung übersehen, nur gar zu gerne übersehen und dadurch unnötige Schreibereien verursacht, denn das Geld muß zum Bezahlen nun einmal dasein.

DL 7 EQ

In eigener Sache

Das Bestreben des "Berlin-MB", immer aktuell zu sein, welches auch im Interesse der OM's liegt, läßt sich leider in der Augenblicklichen Terminsetzung durch meine starke berufliche Inanspruchnahme nicht einhalten. Ich glaube daher, daß es auch im Interesse der Berliner OM's liegt, wenn ich mit dem Mai-MB beginnend den Redaktionsschluß für das MB um einige Tage vorverlege. Ist doch nicht nur das MB aus dem vorhandenen Material zusammenzustellen, sondern muß auch vervielfältigt und dann versandfertig gemacht werden. Beachten Sie bitte daher unbedingt den neuen Einsendeschluß für das MB. In diesem Monat fällt er auf den Sonnabend, den 23. April 1955 mit dem Eingang der zweiten Post. Ich bitte darum, diesen Termin unbedingt einzuhalten. Das dieses Mal etwas andere Aussehen des MB's werden Sie sicher Verstehen, wenn Sie die ersten beiden Artikel durchgelesen haben. Den sonst auf der ersten Seite befindlichen Terminkalender finden Sie auf der letzten Seite.

DL 7 EQ

Veranstaltungskalender

5. April 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Charlottenburg:</u> OV-Versammlung im Restaurant "Stenzke", Kaiserin-Augusta-Allee 85.
6. April 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Tempelhof:</u> OV-Versammlung im Lokal am Alboin-Platz (Ecke Kaiserin-Augusta-Straße).
6. April 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Kreuzberg:</u> OV-Versammlung im Kasino des Telefunkenhauses, Mehringdamm.
7. April 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Steglitz:</u> OV-Versammlung im "Drake-Eck", Drake-Ecke Ringstraße.
7. April 1955	20.00 Uhr	<u>OV-Schöneberg:</u> OV-Versammlung in der <u>OV-Wilmersdorf:</u> "kleinen Ratsstube" im Rathaus Schöneberg (Ecke Freih. v. Stein Str.).
12. April 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Wedding:</u> OV-Versammlung im "Würfelkönig", Ofener-Ecke Glasgower Str.
13. April 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Reinickendorf:</u> OV-Versammlung in der "Humboldt-Schule" Tegel.
14. April 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Zehlendorf:</u> OV-Versammlung im Restaurant "zur guten Quelle", Mittelstraße.
16. April 1955	20.00 Uhr	Großes H A M - F e s t der Berliner KW-Amateure im Kasino am Funkturm.
22. April 1955	19.30 Uhr	<u>D i s t r i k t s v e r s a m m l u n g</u>
jeden Freitag	19.30 Uhr	<u>OV-Neukölln:</u> OV-Treffem im Jugendheim "Lessinghöhe", Mittelweg.
14. April 1955	18.30 bis	<u>Distriktsbücherei:</u> Tausch- und Aus-
28. April 1955	21.00 Uhr	leihstunden im "Haus der Jugen", Bln.-Charlottenburg, Soorstraße 85.
3. Mai 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Charlottenburg:</u> OV-Versammlung (s.o.)
4. Mai 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Tempelhof:</u> OV-Versammlung "
4. Mai 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Kreuzberg:</u> OV-Versammlung "
5. Mai 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Steglitz:</u> OV-Versammlung "
5. Mai 1955	19.30 Uhr	<u>OV-Schöneberg:</u> OV-Versammlung "
		<u>OV-Wilmersdorf:</u> OV-Versammlung "
Jeden Sonntag	10.00 Uhr	80m (ca. 3730 kHz)
	11.00 Uhr	10m (ca. 28,4 MHz) <u>Berlin-Rundspruch</u>
	11.00 Uhr	2m (ca. 145 MHz)

Allen OM's, XYL's und YL's wünscht gesunde, frohe und sonnige Osterfeiertage, verbunden mit den besten Bedingungen in jeder Hinsicht,

die Redaktion des "Berlin-MB"

Alex Malinowski,
Bln.-Charlottenburg 1, Sömmeringstraße 41.